



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

32. Jahrgang

Potsdam, den 26. Februar 2021

Nummer 20

Verordnung zur Änderung der Sechsten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung

Vom 26. Februar 2021

Auf Grund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), von denen § 28 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 16 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397, 2400) geändert und § 28a durch Artikel 1 Nummer 17 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397, 2400) eingefügt worden ist, in Verbindung mit § 2 der Infektionsschutzzuständigkeitsverordnung vom 27. November 2007 (GVBl. II S. 488), der durch die Verordnung vom 10. Januar 2012 (GVBl. II Nr. 2) neu gefasst worden ist, verordnet die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Sechste SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 12. Februar 2021 (GVBl. II Nr. 16) wird wie folgt geändert:

1. § 8 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 5 werden die Wörter „Bau- und Gartenfachmärkte“ durch das Wort „Baufachmärkte“ ersetzt.
 - b) Nach Nummer 5 wird folgende Nummer 6 eingefügt:

„6. Baumschulen, Gartenfachmärkte, Gärtnereien und Floristikgeschäfte, sofern die Verkaufsfläche überwiegend unter freiem Himmel liegt.“
 - c) Die bisherigen Nummern 6 bis 14 werden die Nummern 7 bis 15.
2. In § 9 Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „ab dem 1. März 2021“ durch die Wörter „darüber hinaus“ ersetzt.
3. In § 14 Absatz 2 Satz 5 werden nach dem Wort „Einrichtungen“ die Wörter „in der Pflege“ eingefügt.
4. § 17 Absatz 5 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 in der Primarstufe erfolgt im Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2021 in Kraft.

Potsdam, den 26. Februar 2021

Die Ministerin für Soziales, Gesundheit,
Integration und Verbraucherschutz

Ursula Nonnemacher